

SBB Infrastruktur entwickelt sich weiter

Drei Jahre nach der Einführung der prozessorientierten Organisation mit I2.0 entwickelt sich SBB Infrastruktur weiter. Verschiedene organisatorische Anpassungen werden dabei bei I-FUB, I-NAT, I-AEP und I-VU vorbereitet.

🕒 13.04.2023 | 🔄 13.04.2023 | Text: Valérie Wäber | Fotos: SBB/CFF/FFS

Im Jahr 2020 wurde mit I2.0 ein erster Schritt der prozessorientierten Organisation umgesetzt. Dabei wurde die Organisation den Prozessen angepasst und es entstanden die heutigen Geschäftsbereiche der Division SBB Infrastruktur. Die neuen Bereiche wurden vorwiegend aus verschiedenen ehemaligen Geschäftsbereichen zusammengesetzt. Weitere organisatorische Anpassungen wurden bewusst auf einen späteren Zeitpunkt gelegt, damit die Stabilität im Tagesgeschäft weiterhin gewährleistet ist. Kleinere organisatorische Verbesserungen haben laufend stattgefunden. Nach drei Jahren in der bestehenden Organisation zeigen die Erfahrungen, dass ein weiterer Schritt notwendig ist, um die anstehenden Herausforderungen zu meistern. Die heutige Organisation unterstützt die auf der SBB Strategie 2030 basierenden strategischen Eckpunkte von I2.0 – Ausrichtung unserer Leistungen auf die Kund:innen sowie Reduktion von Schnittstellen – nicht genügend. Zu diesem Zweck sind in den Geschäftsbereichen I-FUB, I-NAT, I-AEP und I-VU verschiedene Vorhaben gestartet. Mit der Weiterentwicklung wird die Zusammenarbeit bereichsübergreifend vereinfacht, bestehende Unklarheiten bei Aufgabenverteilung und Verantwortlichkeiten geregelt und die durchgängige Ausführung der Arbeitsprozesse erleichtert. Alle anderen Geschäftsbereiche sind von den organisatorischen Anpassungen nicht direkt betroffen.

Vorhaben in den Geschäftsbereichen I-FUB, I-NAT, I-AEP und I-VU

Die organisatorische Anpassung auf der obersten Ebene bei I-FUB wurde bereits im [SBB News Artikel «Personelle Veränderungen bei Fahrplan und Betrieb»](#) kommuniziert. Die organisatorischen Anpassungen bei I-FUB werden per 1. September 2023 umgesetzt.

Bei den organisatorischen Anpassungen der Geschäftsbereiche I-NAT und I-AEP stehen folgende Verbesserungen im Zentrum:

- Integrale Betrachtung von Ausbau und Substanzerhalt über alle Zeithorizonte
- Fokus auf Pünktlichkeit und Robustheit
- Strecken-Knotenbetrachtung für die Steuerung von Ausbau, Erneuerung und Unterhalt unter Beibehalt der technischen Führung entlang der ganzen Wertekette

Erste Ergebnisse zu den organisatorischen Anpassungen bei I-NAT und I-AEP sind voraussichtlich im Mai 2023 zu erwarten. Die Anpassungen werden frühestens per 1. Januar 2024 umgesetzt. Die betroffenen Bereiche und Teams werden rechtzeitig informiert.

Auch der Geschäftsbereich I-VU arbeitet an der Weiterentwicklung der Organisation. Im Zentrum der Überlegungen steht die Stärkung des operativen Geschäfts, so dass die Kernfähigkeiten Unterhalt, Bau und Entstörung in einer hohen Qualität und Effizienz erbracht werden können. Erste Umsetzungsschritte sind im 2024 geplant. Die betroffenen Bereiche und Teams werden rechtzeitig informiert.

Begleitausschuss mit den Sozialpartnern

Die Sozialpartner wurden informiert. Es gibt einen Begleitausschuss, damit ein offener und regelmässiger Austausch über die Entwicklung und Umsetzung der Vorhaben stattfindet.

